

Kultur: Seniorenchor feiert 50-jähriges Bestehen im ausverkauften Pfalzbau / 30 Jahre Leitung durch Lucia Lewczuk / Vier weitere „Lucia-Chöre“ dabei

Bekannte Melodien tragen durch das Jubiläum

Mit einem Konzert voller Schwung und bekannter Melodien zeigte der Seniorenchor der Stadt Ludwigshafen, dass er auch zur Feier seines 50-jährigen Bestehens voll auf der Höhe der Zeit ist und eine Zukunft hat: Fast 50 Sängerinnen und Sänger folgen dem Dirigat von Lucia Lewczuk, die ebenfalls ein Jubiläum feiert: Sie leitet den Chor seit 30 Jahren.

Die Musikdirektorin hatte zum Jubiläumskonzert Verstärkung durch ihre erwachsenen Kindern Patricia, Raffael und Adrian – der auch gekonnt durch das Programm führte – an Instrumenten und als Sänger. Auch vier weitere Gesangsvereine, denen sie vorsteht, waren dabei: Die Chorgemeinschaft 1975 Ruchheim, der Gesangsverein 1949 BASF-Siedlung Maxdorf, der Gesangsverein 1952 Mannheim-Neuhermsheim

und die Chorgemeinschaft Lindenhof-Postalia Mannheim standen mit dem Seniorenchor auf der Pfalzbaubühne. Die rund 150 Sänger freuten sich über eine ausverkaufte „gut Stubb“, wie Sozialdezernent Wolfgang van Vliet formulierte.

„Methode, um jung zu bleiben“

Der ehemalige Leiter des Bereichs Senioren, Dieter Spreng, wurde als Ehrengast mit besonders großem Applaus begrüßt. Van Vliet erinnerte daran, dass der Seniorenchor auf Initiative des damaligen Sozialdezernenten Günther Janson gegründet wurde. Der erste Dirigent war Andreas Herger.

Die Proben finden immer donnerstags ab 14 Uhr in der Luitpoldstraße 99 statt. „Die Mannemer haben so was nicht“, war van Vliet



Dirigentin Lucia Lewczuk (l.) hat alle ihre fünf Chöre im Griff – im Vordergrund die Sänger des Seniorenchors mit gelben Schals.

BILD: RITTELMANN

überzeugt. Er empfahl Singen als Methode, um jung zu bleiben. Das stellten die Chöre eindrucksvoll unter Beweis: Mehr als drei Stunden unterhielten die fünf Gesangsvereine gemeinsam die Zuhörer mit Volks- und Kirchenliedern, Operettenmelodien und Klassikern. Oft sangen die Besucher mit – wie bei „The Rose“ – und klatschten den Rhythmus bei „Heavenlight, shine on me“.

Beeindruckende Solo-Leistungen brachten Ursula Blank, Karin Bohro und Herbert Burger (alle Neuhermsheim) mit ihren hörbar geschulten Stimmen und schauspielerischen Einlagen. Die Lewczuk-Kinder brachten ihrer Mutter schließlich noch eine gesungene Liebeserklärung dar, die diese zu Tränen rührte – damit ging ein gelungenes Konzert harmonisch zu Ende. *bur*